



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 8. Februar 2019, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 547 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme

wenn ich ru - fe;

Gemeinde: sei mir gnädig

und er - hö - re mich.

Kantor: Eile, Gott, mich

zu er - ret - ten,

Gemeinde: Herr,

mir zu hel - fen.

Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem

Hei - li - gen Gei - ste,

Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu

E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmode
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Der zweite Psalm

Motette MWV B 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich? Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herr'n ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! Aber der im Himmel wohnet, lachet ihrer, und der Herr spottet ihrer.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion. Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeuget; heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.
Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen, wie Töpfe sollst du sie zerbrechen. So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden. Dienet dem Herrn mit Furcht, und freuet euch mit Zittern!
Küsset den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege, denn sein Zorn wird bald anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war von Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lektion (Lesung)

Michael Praetorius

(* 15.2.1571 [?], Creuzburg/Werra; † 15.2.1621, Wolfenbüttel)

Der Morgenstern ist aufgedrungen

Melodie: 15. Jahrhundert ·

Kantionalsatz für vierstimmigen Chor aus den »Musae Sioniae VI« (1609)

1. Der Morgenstern ist aufgedrungen, · er leucht' daher zu dieser Stunde hoch über Berg und tiefe Tal, · vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.
4. Christus im Himmel wohl bedachte, · wie er uns reich und selig machte und wieder brächt ins Paradies, · darum er Gottes Himmel gar verließ.
5. O heilger Morgenstern, wir preisen · dich heute hoch mit frohen Weisen; du leuchtest vielen nah und fern, · so leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

1. Strophe: 15. Jahrhundert; folgende Strophen: Otto Riethmüller, 1932

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich er-
löset, ich habe dich
bei deinem Namen
gerufen, du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Such, wer da will, ein ander Ziel« EG 346

Melodie: Johann Stobäus, 1613

1. GEMEINDE

Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin -
mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Christus sich zu grün -
den; den. Sein Wort sind wahr, sein Werk sind klar, sein heil - ger
Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu ü - ber - win - den.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993, aus dem »Neuen Thomas-Graduale«)
Such, wer da will, Nothelfer viel, · die uns doch nichts erworben;
hier ist der Mann, der helfen kann, · bei dem nie was verdorben.
Uns wird das Heil durch ihn zuteil, · uns macht gerecht der treue Knecht,
der für uns ist gestorben.

3. GEMEINDE

Ach sucht doch den, laßt alles stehn, · die ihr das Heil begehret;
er ist der Herr, und keiner mehr, · der euch das Heil gewähret.
Sucht ihn all Stund von Herzensgrund, · sucht ihn allein; denn wohl wird sein
dem, der ihn herzlich ehret.

4. CHOR

Meins Herzens Kron, mein Freudenson · sollst du, Herr Jesu, bleiben;
laß mich doch nicht von deinem Licht · durch Eitelkeit vertreiben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis, · bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glauben.

5. GEMEINDE

Wend von mir nicht dein Angesicht, · laß mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier, · hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; · hilf, daß ich mag nach dieser Klag
dort ewig dir Lob sagen. *Georg Weissel, (1623) 1642*

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Ave Maria

für siebenstimmigen Chor (1861)

Ave Maria gratia plena

*Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.*

Dominus tecum.

Gebenedeit bist du unter den Frauen,

Benedicta tu in mulieribus

und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,

et benedictus fructus ventris tui,

Jesus.

Lucas 1:28b, 42

Lukas 1:28b, 42

Sancta Maria, mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus,
nunc et in hora mortis nostrae.
Amen.

*Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in unserer Todesstunde.
Amen.*

~ 15. Jh.

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsfern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen fülltet er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsfern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsfern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)

Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

Jesu, meine Freude

Erster Teil der Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
(EA: ~ 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude, · meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange · ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden · nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. Römer 8:1

CHORAL

Unter deinem Schirmen · bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern, · laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken: · Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machtet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Römer 8:2

VERS 3

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe, · ich steh hier und singe · in gar sichtrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen, · ob sie noch so brummen.

FUGE

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. Römer 8:9

CHORAL

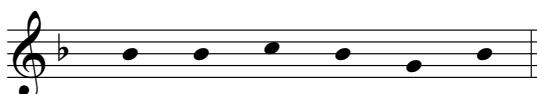
Weg mit allen Schätzen! · Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren, · ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden, · nicht von Jesu scheiden. *Johann Franck, 1653*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsrern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

So aber Christus in euch ist

Zweiter Teil der Motette »Jesu, meine Freude« BWV 227
für fünfstimmigen Chor und Basso continuo

TERZETT

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen, · das die Welt erlesen, · mir gefällst du nicht.

Gute Nacht, ihr Sünden, · bleibet weit dahinten, · kommt nicht mehr ans Licht!

Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!

Dir sei ganz, du Lasterleben, · gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber lebendig machen um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister, · denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.

Denen, die Gott lieben, · muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.

Duld ich schon · hier Spott und Hohn,

dennnoch bleibst du auch im Leide, · Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Jean Langlais

(* 15.2.1907, La Fontenelle/Bretagne; † 8.5.1991, Paris)

Prelude

aus »Organ Book« (1956)

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -*

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG

Hartmut Becker – Violoncello

Rainer Hucke – Kontrabass

Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Continuo-Orgel

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

- Vorschau:** Sonnabend, 9. Februar 2019, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 81 »Jesus schläft, was soll ich hoffen«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz
5. Sonntag vor der Passionszeit oder nach Epiphanias, 10. Februar 2019, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann
- Freitag, 15. Februar 2019, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Gewandhausorganist Michael Schönheit · GewandhausChor · Leitung: Gregor Meyer
- Sonnabend, 16. Februar 2019, 15 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Gewandhausorganist Michael Schönheit · GewandhausChor · Leitung: Gregor Meyer
- Sonntag Septuagesimae, 17. Februar 2019, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Nicolas Berndt (Orgel)
- Freitag, 22. Februar 2019, 18 Uhr*
Motette (Orgelvesper) in der Thomaskirche
Jörg Fritz Reddin, Arnstadt
- Sonnabend, 23. Februar 2019, 15 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Orpheus Chor München · Leitung: Gerd Guglhör
- Sonntag Sexagesimae, 24. Februar 2019, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Orpheus Chor München · Leitung: Gerd Guglhör
- Freitag, 1. März 2019, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantaten BWV 56 »Ich will den Kreuzstab gerne tragen«
und BWV 82 »Ich habe genug«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Henryk Böhm (Bafß) ·
Göttinger Barockorchester · Konzertmeister: Hans-Henning Vater
- Sonnabend, 2. März 2019, 15 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Ensemble Nobiles
- Sonntag Estomichi, 3. März 2019, 9.30 Uhr*
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Ensemble Nobiles
- Freitag, 8. März 2019, 18 Uhr*
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 9. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 92 »Ich hab in Gottes Herz und Sinn«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Invokavit, 10. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 15. März 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

Sonnabend, 16. März 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«

Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonntag Reminiszere, 17. März 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Seit dem 4. Februar 2019 wird in der Musikalienhandlung Oelsner Leipzig zum wiederholten Male die Ausstellung »Thomaner präsentieren Kunst« gezeigt. Die Vernissage am vergangenen Montag wurde von einer kleinen Besetzung des Thomanerchores Leipzig und Instrumentalisten musikalisch umrahmt. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Mai 2019 zu sehen.

In der nächsten Woche beginnen die Aufnahmen für eine CD-Produktion mit dem Leipziger Label ACCENTUS. Im Februar und März werden unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz und gemeinsam mit Musikern und Musikerinnen des Sächsischen Barockorchesters die Motetten BWV 225–230 »Singet dem Herrn ein neues Lied«, »Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf«, »Jesu meine Freude«, »Fürchte dich nicht, ich bin bei dir«, »Komm, Jesu, komm« sowie »Lobet den Herrn, alle Heiden« von Johann Sebastian Bach in der Thomaskirche aufgezeichnet.

Am nächsten Freitag, 15. Februar 2019, fahren die Thomaner in die wohlverdienten Winterferien. Die Motetten und Gottesdienste in der Thomaskirche werden dann von Gastensembles gestaltet. Weitere Informationen unter www.thomaskirche.org. Am 4. März sind die Thomaner wieder zurück aus den Ferien und am darauffolgenden Wochenende vom 8. bis 10. März 2019 wieder in der Thomaskirche zu erleben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 9. Februar 2019, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)
Präludium und Fuge C-Dur
BWV 547 für Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)
Der zweite Psalm

Motette MWV B 41 für zwei vierstimmige Chöre und Solostimmen (1843)

Warum toben die Heiden, und die Leute reden so vergeblich?
Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herr'n ratschlagen miteinander
wider den Herrn und seinen Gesalbten.
Laßt uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!
Aber der im Himmel wohnet, lachet ihrer, und der Herr spottet ihrer.
Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.
Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berge Zion.
Ich will von einer solchen Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat:
Du bist mein Sohn, heute hab' ich dich gezeuget; heische von mir,
so will ich dir die Heiden zum Erbe geben und der Welt Ende zum Eigentum.

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

DOPPELFUGE

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, · ich bin dein, · niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut · mir zugut · in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, · o mein Licht, · aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich · und ich dich · lieblich werd umfangen.

Paul Gerhardt, 1653

Anton Bruckner
(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)
Ave Maria
für siebenstimmigen Chor (1861)

Ave Maria gratia plena Dominus tecum. Benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus.	<i>Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Gebenedeit bist du unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.</i>
	<i>Lucas 1:28b, 42 Lukas 1:28b, 42</i>
Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae. Amen.	<i>Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in unserer Todesstunde. Amen. ~ 15. Jh.</i>

Johann Sebastian Bach
Jesu, meine Freude

Motette BWV 227 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo (EA: ~ 1723)

CHORAL

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide, · Jesu, meine Zier,
ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange · und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, · mein Bräutigam
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

CHOR

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind, die nicht nach
dem Fleische wandeln, sondern nach dem
Geist. *Römer 8:1*

CHORAL

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen · aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
laß den Feind erbittern, · mir steht Jesus bei.
Ob es itzt · gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:
Jesus will mich decken.

TERZETT

Denn das Gesetz des Geistes, der da leben-
dig machtet in Christo Jesu, hat mich frei
gemacht von dem Gesetz der Sünde und
des Todes. *Römer 8:2*

VERS 3

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen, · trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe,
ich steh hier und singe · in gar sichtrer Ruh.
Gottes Macht · hält mich in acht;
Erd und Abgrund muß verstummen,
ob sie noch so brummen.

FUGE

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern
geistlich, so anders Gottes Geist in euch
wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat,
der ist nicht sein. *Römer 8:9*

CHORAL

Weg mit allen Schätzen!
Du bist mein Ergötzen, · Jesu, meine Lust!
Weg ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören, · bleibt mir unbewußt!
Elend, Not, · Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden,
nicht von Jesu scheiden.

TERZETT

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib
zwar tot um der Sünde willen; der Geist
aber ist das Leben um der Gerechtigkeit
willen. *Römer 8:10*

VERS 5

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen, · mir gefällst du nicht.
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, · du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

CHOR

So nun der Geist des, der Jesum von den
Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so

wird auch derselbige, der Christum von
den Toten auferwecket hat, eure sterbliche
Leiber lebendig machen um des willen, daß
sein Geist in euch wohnet. *Römer 8:11*

CHORAL

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, · Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben,
muß auch ihr Betrüben · lauter Zucker sein.
Duld ich schon · hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu, meine Freude. *Johann Franck, 1653*

Lesung

Dieterich Buxtehude

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Herr Christ, der einig Gottes Sohn

Choralvorspiel BuxWV 192 für Orgel

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gottes Sohn« EG 67

Melodie: 15. Jh., geistlich Erfurt 1524

1. CHOR (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)

Herr Christ, der einig Gottes Sohn, · Vaters in Ewigkeit,
aus seim Herzen entsprossen, · gleichwie geschrieben steht;
er ist der Morgensterne, · sein Glanz streckt er von ferne
vor andern Sternen klar.

2. GEMEINDE

Für uns ein Mensch ge - bo - ren im letz - ten Teil
daß wir nicht wärn ver - lo - ren vor Gott in E -

der Zeit, den Tod für uns zer - bro - chen, den Him -
wig - keit,

mel auf - ge - schlos - sen, das Le - ben wie - der - bracht:

3. GEMEINDE

laß uns in deiner Liebe · und Kenntnis nehmen zu,
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. CHOR

Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigner Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
daß sie nicht irrn von dir.

5. GEMEINDE

Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · daß der neu' leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehrden,
nur G'danken hab zu dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach **Jesus schläft, was soll ich hoffen**

Kantate BWV 81 zum vierten Sonntag nach Epiphanias (EA: 30.1.1724)

1. ARIA (ALTO)

Jesus schläft, was soll ich hoffen?
Seh ich nicht
mit erblaßtem Angesicht
schon des Todes Abgrund offen?

den rechten Weg zu reisen.

Ach leite mich durch deiner Augen Licht,
weil dieser Weg nichts als Gefahr verspricht.

3. ARIA (TENORE)

Die schäumenden Wellen von Belials Bächen
verdoppeln die Wut.

Ein Christ soll zwar wie Wellen stehn,
wenn Trübsalwinde um ihn gehn,
doch suchet die stürmende Flut
die Kräfte des Glaubens zu schwächen.

2. RECITATIVO (TENORE)

Herr! warum trittest du so ferne?
Warum verbirgst du dich zur Zeit der Not,
da alles mir ein kläglich Ende droht?
Ach, wird dein Auge nicht durch meine Not
beweget,
so sonsten nie zu schlummern pfleget?
Du wiesest ja mit einem Sterne
vordem den neubekehrten Weisen,

4. ARIOSO (BASSO)

»Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?«

5. ARIA (BASSO)

Schweig, aufgetürmtes Meer!
Verstumme, Sturm und Wind!
Dir sei dein Ziel gesetzt,
damit mein auserwähltes Kind
kein Unfall ja verletzt.

6. RECITATIVO (ALTO)

Wohl mir, mein Jesus spricht ein Wort,
mein Helfer ist erwacht,
so muß der Wellen Sturm, des Unglücks Nacht
und aller Kummer fort.

7. CHORAL

Unter deinen Schirmen
bin ich für den Stürmen
aller Feinde frei.
Laß den Satan wittern,
laß den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei.
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
Jesus will mich decken.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Textlich knüpft die Kantate »Jesus schläft, was soll ich hoffen« an das Evangelium des 4. Epiphaniasontags an, den im 8. Kapitel bei Matthäus überlieferten Bericht von einer Fahrt auf dem See Genezareth, der Jesus und seine Jünger zeitweilig in Gefahr brachte. Der unbekannte Dichter deutet die durch den Schlaf symbolisierte Abwesenheit Jesu als existentielle Gefahr für den Einzelnen. Das vom Sturm aufgewühlte Wasser vergleicht er mit einer Strömung, die die menschliche Seele in den Abgrund der Hölle zu reißen droht, sofern ihr der – einem Felsen gleichende – feste Halt des Glaubens fehlt.

In Bachs Komposition ist die erste Arie dem äußeren Anschein nach als Schlummerszene angelegt; in Wahrheit wird dieses Bild durch Seufzermotive, schneidende Dissonanzen und abgerissene Fragen der Singstimme systematisch konterkariert. Gleiches gilt für die scheinbar ungetrübte Naturschilderung in der zweiten Arie: hier weisen dissonante Schärfungen auf die gefährlichen Stromschnellen von »Belials Bächen«. Strenge Satztechniken verleihen dem vom Baß als der »vox Christi« vorgetragenen Jesus-Wort Nachdruck und Würde. In ähnlichem Sinne hat der Baß, assistiert vom besänftigenden Kolorit von zwei Oboi d'amore, in der letzten Arie die Auseinandersetzung mit der – metaphorisch aufzufassenden – Aufgeregtheit der Elemente zu bestehen.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Marie Henriette Reinholt – Alt

Florian Sievers – Tenor

Andreas Scheibner – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG

Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Continuo-Orgel (Motetten)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Robert Ehrlich, Friederike Merkel – Blockflöte

Henrik Wahlgren, Uwe Kleinsorge – Oboe d'amore

David Petersen – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: 5. Sonntag vor der Passionszeit oder nach Epiphanias, 10. Februar 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 15. Februar 2019, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Gewandhausorganist Michael Schönheit · GewandhausChor · Leitung: Gregor Meyer

Sonnabend, 16. Februar 2019, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Gewandhausorganist Michael Schönheit · GewandhausChor · Leitung: Gregor Meyer

Sonntag Septuagesimae, 17. Februar 2019, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Nicolas Berndt (Orgel)

Freitag, 22. Februar 2019, 18 Uhr

Motette (Orgelvesper) in der Thomaskirche

Jörg Fritz Reddin, Arnstadt

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Chorinformationen



Seit dem 4. Februar 2019 wird in der Musikalienhandlung Oelsner Leipzig zum wiederholten Male die Ausstellung »Thomaner präsentieren Kunst« gezeigt. Die Vernissage am vergangenen Montag wurde von einer kleinen Besetzung des Thomanerchores Leipzig und Instrumentalisten musikalisch umrahmt. Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Mai 2019 zu sehen.

In der nächsten Woche beginnen die Aufnahmen für eine CD-Produktion mit dem Leipziger Label ACCENTUS. Im Februar und März werden unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz und gemeinsam mit Musikern und Musikerinnen des Sächsischen Barockorchesters die Motetten BWV 225–230 »Singet dem Herrn ein neues Lied«, »Der Geist hilft unser Schwachheit auf«, »Jesu meine Freude«, »Fürchte dich nicht, ich bin bei dir«, »Komm, Jesu, komm« sowie »Lobet den Herrn, alle Heiden« von Johann Sebastian Bach in der Thomaskirche aufgezeichnet.

Am nächsten Freitag, 15. Februar 2019, fahren die Thomaner in die wohlverdienten Winterferien. Die Motetten und Gottesdienste in der Thomaskirche werden dann von Gastensembles gestaltet. Weitere Informationen unter www.thomaskirche.org. Am 4. März sind die Thomaner wieder zurück aus den Ferien und am darauffolgenden Wochenende vom 8. bis 10. März 2019 wieder in der Thomaskirche zu erleben.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig